

PROTOKOLL
der öffentlichen Ausschusssitzung Soziales und Kultur

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
10.06.2013	18:00 Uhr	19.55 Uhr	Ortsamt Horn-Lehe, Sitzungssaal

TEILNEHMER

ORTSAMT	: Jens Fricke, Vorsitzender Ulrich Lütjens, Protokollführer
BEIRAT/AUSSCHÜSSE	: siehe anliegende Liste
GÄSTE	: Herr Erxleben, VAJA e. V. Frau Pawlik, Amt für Soziale Dienste

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung, Protokollgenehmigung vom 17.12.2012
2. Versorgungssituation im Stadtteil Horn-Lehe von:
 - U-3-Plätzen
 - 3-6jährigen
 - Hortplätzen
3. Berlinfahrt von Jugendlichen, Angebot von VAJA
4. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
5. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden mit Schreiben vom 15.05.2013 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung, Protokollgenehmigung vom 17.12.2012

Die vorstehende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen, das Protokoll der Sitzung vom 17.12.2012 wird ohne Änderung genehmigt.

Zu TOP 2: Versorgungssituation im Stadtteil Horn-Lehe von U-3-Plätzen, 3-6jährigen, Hortplätzen

Laut Frau Pawlik waren nach Erhebung des Statusberichtes I im Februar im U-3-Bereich für Horn-Lehe eine Unterversorgung von circa 67 Plätzen konstatiert worden. Auf der in der Folge einberufenen Planungskonferenz waren Alternativen und Zwischenlösungen zum Abbau der Unterversorgung bis zum Eintritt des Rechtsanspruchs auf einen U-3-Platz ab 01.08.2013 diskutiert worden. Seitdem wurden unter anderem folgende Kapazitäten auf den Weg gebracht:

Zum kommenden Kindergartenjahr entstehen 18 U-3-Plätze im Kinder- und Familienzentrum Carl-Friedrich-Gauß-Straße. Des Weiteren entstehen im Rahmen des Familienbündnisses zehn weitere Plätze in den Räumlichkeiten der Bremer Heimstiftung in der Brucknerstraße. In der Diskussion stand weiterhin die Einrichtung weiterer Plätze auf dem Grundstück der Evangelischen Kirchengemeinde im Luisental. Dies ist jedoch für dieses Kindergartenjahr nicht mehr umsetzbar und wird für das darauffolgende Jahr avisiert. Weiterhin in der Diskussion steht die Planung, etwa zehn weitere Plätze auf dem Grundstück der Stiftung Alten Eichen in der Horner Heerstraße zu schaffen. Dabei ist noch zu klären, ob dies in bestehenden Gebäuden oder im Rahmen einer Containerlösung um-

setzbar wäre. Weithin gibt es fünf Ganztags- und sechs Halbtagsplätze in der Tagespflege sowie die Elterninitiative „Kokolores“, die in der Marcusallee neben einer Ü-3-Gruppe zwei U-3-Gruppen vorhält.

Herr Mazur wendet ein, dass für den Ausschuss die Frage relevant ist, wie viele Überhänge seit Vorstellung des Statusberichtes I abgebaut werden konnten und wie die noch fehlenden Plätze geschaffen werden können.

Dazu erklärt Frau Pawlik, dass laut Statusbericht II von den 67 offenen Plätzen 44 entfallen sind, weil die betroffenen Eltern anderweitige Lösungen gefunden haben. Wie sich diese verteilen, lässt sich erst im Herbst anhand des Statusberichts III nachvollziehen. Somit verbleiben für Horn-Lehe noch 23 zu schaffende U-3-Plätze. Diese sollen durch die genannten acht bis zehn Plätze bei Alten Eichen, den genannten zehn Plätzen im Haus Luisental in der Brucknerstraße, vier Plätzen bei der Außenstelle des Kindergartens „Murmel“, zwei Plätzen im Gebäude der Bremer Heimstiftung in der Riekestraße und ggf. weiteren Plätzen in der Tagespflege abgedeckt werden. Auf dezidierte Nachfrage von Herrn Mazur bestätigt Frau Pawlik, dass mit den geschilderten Maßnahmen die Versorgung mit U-3-Plätzen gesichert werden kann.

Herr Steglich moniert, dass dem Ausschuss nicht der Statusbericht II in Gänze als Zahlenwerk zur Verfügung gestellt wurde und nun lediglich einzelne Aspekte von der Referentin verlesen werden. Frau Hanke weist auf den Umstand hin, dass es Eltern auf Wartelisten gibt und man mit Eintragung in eine Warteliste den Rechtsanspruch auf einen U-3-Platz verliert. Zudem regt sie als Prüfauftrag an, eine Weiterverwendung der durch den bevorstehenden Umzug des Polizeireviere Horn freierwerdenden Container für eine temporäre U-3-Nutzung in Betracht zu ziehen.

Herr Mazur zeigt sich besorgt über die Schwierigkeiten, die mit der Einführung der Software [Ki·ON] zur Verwaltung der Kita-Anmeldungen einhergegangen sind und wirft die Frage auf, inwieweit zukünftig mit einer Verbesserung zu rechnen ist. Frau Pawlik sieht dies als Anfangsschwierigkeiten an, da das System neu angeschafft wurde und hofft auf einen reibungslosen Ablauf im folgenden Jahr. Frau Menz ergänzt aus ihrer Erfahrung als Beschäftigte einer Kita, dass es aus Gründen des Datenschutzes Vorbehalte gibt, sämtliche geforderten Angaben bei der Eingabe zu berücksichtigen. Zudem gibt es kleine private Träger, für die der Umgang mit der Software eine Herausforderung darstellt.

Im Bereich der 3-6-jährigen gibt es in Horn-Lehe laut Frau Pawlik noch einen freien Platz, sodass sich Angebot und Nachfrage in diesem Segment nahezu decken. Heruntergebrochen auf die Ortsteile gibt es in Lehesterdeich fünf freie Plätze, wohingegen es in Lehe gegenüber den verfügbaren Plätzen vier mehr Anmeldungen gibt. Der Statusbericht I hatte noch einen Fehlbedarf von 18 Plätzen im Stadtteil konstatiert, der somit zufriedenstellend abgebaut werden konnte.

Im Hortbereich gibt es im Ortsteil Lehe noch vier freie Plätze. Für die beiden anderen Ortsteile gibt es keine Anmeldungen mehr auf der Liste, sodass sich auch diese Situation entspannt darstellt.

Frau Hanke möchte wissen, ob es sichergestellt ist, dass die nötigen Umbauten in der Grundschule Philipp-Reis-Straße im Zuge der Einführung der zusätzlichen Hortplätze durch den Träger Kita Technologiepark e.V. rechtzeitig vor Beginn des Kindergartenjahres durchgeführt werden. Laut Frau Pawlik hat der Träger dies der senatorischen Dienststelle zugesagt.

Dazu berichtet Frau Stuck, dass nach ihren Informationen die Sanitäreinrichtungen erweitert und die vorhandene Küche zur Ausgabeküche ausgebaut werden soll. Dies soll laut Immobilien Bremen jedoch nicht während der Ferienzeit zu leisten sein. Dies ist aus Sicht der Schule jedoch nicht akzeptabel. Zudem müsse die Schule besser in die Informationspolitik eingebunden werden.

Frau Hanke weist darauf hin, dass angeblich ein Fünfjahresvertrag mit dem Verein Kita Technologiepark für die Nutzung der Räumlichkeiten der Schule Philipp-Reis-Straße im Raum steht. Dies würde aber mit dem von der Schule beantragten und angestrebten Status als Ganztagschule kollidieren.

Abschließend beschließen die Ausschussmitglieder einstimmig, den folgenden Antrag zur Beschlussfassung in den Beirat zu überweisen:

1. Der Beirat Horn-Lehe stellt fest:

Angesichts eines drohenden Engpasses bei der Versorgung mit Hortplätzen in Horn-Lehe hat sich die Grundschule an der Philipp-Reis-Str. in der Vergangenheit äußerst gesprächsbereit und kooperativ gezeigt.

Nun besteht jedoch die Befürchtung, dass diese positive Haltung zu einem Nachteil für die Schule werden könnte.

Zusätzlich gibt es Anlass zu großer Sorge, dass die für die Hortversorgung verabredeten Umbauten an der Schule nicht rechtzeitig zum Schuljahresbeginn 2013/14 fertig werden.

2. Deshalb fordert der Beirat von der zuständigen senatorischen Dienststelle:

- a. Es ist unbedingt sicherzustellen, dass die geplanten Umbauten inklusive Betriebsgenehmigung (Toiletten und Ausgabeküche) unverzüglich eingeleitet, während der Sommerferien ausgeführt und rechtzeitig zum Schulbeginn, d.h. spätestens am 7. August 2013, beendet werden. Bauarbeiten während des laufenden Unterrichtsbetriebs sind nicht hinnehmbar!
- b. Der Ausschuss fordert die Sozialsenatorin auf, mit den Trägern der Hortversorgung (hier: KITA-Technologiepark) keine langfristigen Verträge abzuschließen, die die bereits beantragte Umwandlung der Schule in eine Offene Ganztagschule in der Zukunft verhindern oder verzögern würden.
- c. Die Schulleitung ist über alle vorgesehenen Umbaumaßnahmen regelmäßig und unverzüglich zu informieren.

Zu TOP 3: Berlinfahrt von Jugendlichen, Angebot von VAJA

Herr Erxleben vom VAJA e. V. berichtet von einer Studienreise nach Berlin, die sein Verein mit Jugendlichen vom 03.-06.10.2013 abhalten möchte um das politische Interesse bei Jugendlichen zu wecken und anzuregen. Auf dem Programm werden der Besuch des Reichstages und unterschiedlicher Ministerien stehen. Im Rahmen dessen werden die Jugendlichen für sie relevante Fragestellungen mit politischen Akteuren diskutieren. Diesbezüglich haben schon Vorgespräche mit Herrn Dr. Sieling (MdB) stattgefunden. Leider sind dessen Kontingente zur Einladung Interessierter nach Berlin für dieses Jahr bereits vergeben. Die aufgearbeiteten Ergebnisse sollen dann dem Beirat Horn-Lehe anlässlich einer Beiratssitzung vorgestellt werden. Für dieses Vorhaben möchte Herr Erxleben einen Antrag auf Globalmittel zur Projektförderung stellen.

Die Ausschussmitglieder begrüßen das Vorhaben und ermuntern Herrn Erxleben, den entsprechenden Antrag an das Ortsamt zu richten.

Zu TOP 4: Zukunft des Spielplatzes Reddersenstraße

Frau Gerlach, Anwohnerin der Reddersenstraße macht die Ausschussmitglieder darauf aufmerksam, dass der Pachtvertrag für den dortigen Spielplatz im Jahr 2016 auslaufen wird. Sie hat diesbezüglich bereits Frau Duffner-Hüls vom zuständigen Amt für Soziale Dienste kontaktiert und dabei erfahren, dass die Immobilien Bremen AöR versuchen wird, den Pachtvertrag zu verlängern. Sollte dies nicht gelingen, müsste der Spielplatz auf eine andere Fläche verlegt werden. Frau Gerlach und die anderen Mitglieder der Spielplatzinitiative plädieren für einen Verbleib des Spielplatzes am derzeitigen Standort. Ideal wäre aus Sicht von Frau Gerlach ein Flächenankauf durch die Stadt Bremen, da die seitens des Amtes für Soziale Dienste angedachte Ausgleichsfläche im Luisental ihrer Meinung nach keine Alternative darstellt.

Herr Mazur empfiehlt, das direkte Gespräch mit dem Grundstückseigentümer bezüglich seiner weiteren Planungen zu suchen. Unabhängig davon ist er sicher, dass die Vertreter der Spielplatzinitiative die Unterstützung des Beirats für den Verbleib am jetzigen Ort bekämen.

Zu TOP 5: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Fricke weist auf die Wahl der künftigen Ortsamtsleitung am 13.06.2013 in der Kirchengemeinde und auf die nächste turnusmäßige Beiratssitzung am 20.06.2013 in der Botanika hin.

Zu TOP 6: Verschiedenes

Herr Thomas Krämer schildert eindringlich diverse Missstände, die im Kinder- und Familienzentrum Curiestraße aufgetreten sind. Auf Basis dieses Vortrags fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden Beschluss:

„Im Ausschuss Soziales und Kultur des Beirats Horn-Lehe ist von einer katastrophalen Versorgungssituation im Kindergarten Curiestraße berichtet worden:

1. Die Leitung ist ausgeschieden, die Stelle ist noch nicht wiederbesetzt.
2. In einer Gruppe ist die Leitung längerfristig erkrankt. Drei Gruppen „wurschteln so vor sich hin“ mit der Folge, dass wichtige Kindergartenereignisse wie zum Beispiel Übernachtungen, Vorbereitungen auf die Schule, Vorbereitungen von Festen etc. ausgefallen sind.
3. Anrufe beim Regionalleiter sind leider unbeantwortet geblieben.

Der Ausschuss fordert die Senatorin für Soziales auf, die oben beschriebenen Probleme umgehend und dringend zu lösen.“

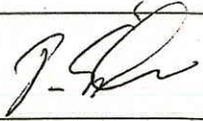
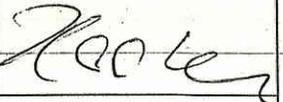
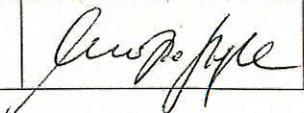
Jens Fricke
Vorsitzender

Dieter Mazur
Ausschussprecher

Ulrich Lütjens
Protokollführer

Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe

Ausschuss für Soziales und Kultur am 10.06.2013

Name	Vorname	Vertreter	Teilnahme		Unterschrift
			Von	bis	
Eichner	Dirk		18 ⁰⁰		 ✓
Fincke	Werner				
Hanke	Catharina		18 ⁰⁰		 ✓
Köglin Haske	Christina Borchert		18 ⁰⁰		 ✓
Mazur	Dieter				 ✓
Menz	Heike		18 ⁰⁰		 ✓
Porthun	Dirk		18 ⁰⁰		 ✓
Schachschneider	Leah		19 ⁰⁰		 ✓
Steglich	Manfred		18 ⁰⁰		 ✓

